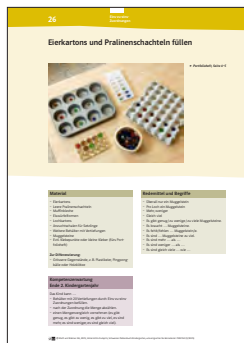
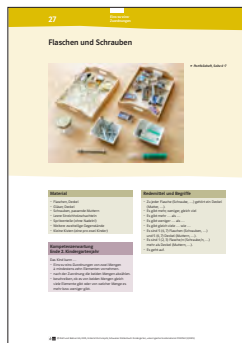


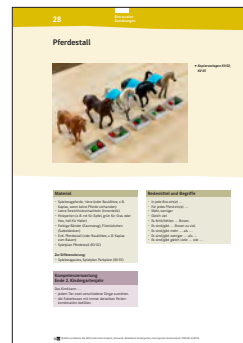
# Eins-zu-eins-Zuordnungen



26 Eierkartons und Pralinschachteln füllen



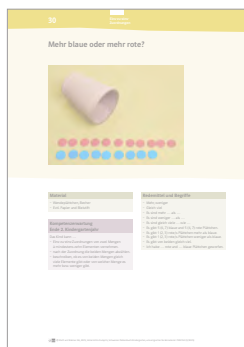
27 Flaschen und Schrauben



28 Pferdestall



29 Zwei Handvoll

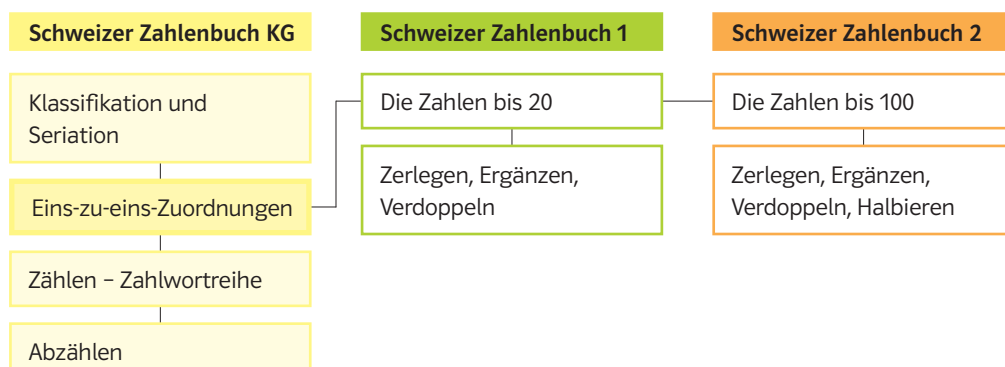


30 Mehr blaue oder mehr rote?

## Verbindung Freispiel

- Schmuckatelier
- Papeterie
- Marktstand
- Marionetten
- Pizzeria
- Ordnen, zählen, Muster legen

## Vernetzung



## Lehrplanbezug

Kompetenzen nach LP 21			
	Zahl und Variable	Form und Raum	Grössen, Funktionen, Daten und Zufall
<b>Operieren und Benennen</b>	– Anzahlen mit verschiedenen angeordneten Elementen vergleichen und die Begriffe «sind mehr», «sind weniger», «sind gleich viele» verwenden <b>A1</b>		
<b>Erforschen und Argumentieren</b>	– Aussagen zu Anzahlen an konkretem Material überprüfen <b>B2</b>		
<b>Mathematisieren und Darstellen</b>			

## Zur Eins-zu-eins-Zuordnung – Worum geht es?

Die Eins-zu-eins-Zuordnung dient dem Vergleich zweier Mengen: Jedes Element der ersten Menge wird einem Element der zweiten Menge zugeordnet.

Durch die Eins-zu-eins-Zuordnung kann festgestellt werden, ob es von einer Menge mehr Elemente gibt als von der anderen, oder ob es von beiden Mengen gleich viele Elemente gibt, die Zuordnung also «aufgeht» und kein Rest übrigbleibt.

Auf diese Art kann das Kind Mengen vergleichen, bevor es einen Vergleich über das Auszählen der Mengen vornehmen kann. Das genaue Bestimmen des Unter-

schiedes (wie viele mehr bzw. weniger sind in einer Menge) ist sehr anspruchsvoll und wird im Kindergarten nicht als Kompetenz erwartet. Es genügt, wenn das Kind Aussagen wie «Es sind mehr/weniger ... als ...» oder «Es sind gleich viele ... wie ...» machen kann. Eine sichere Eins-zu-eins-Zuordnung ist eine wichtige Voraussetzung für das genaue Abzählen. Beim Abzählen muss jedem Element genau ein Zahlwort zugeordnet werden. Deshalb soll das Kind immer wieder Möglichkeiten zur Eins-zu-eins-Zuordnung erhalten, z.B. beim Tischdecken oder beim Materialverteilen.